Essitys Weg zur Klimaneutralität

Für das Wohlergehen von Mensch und Umwelt

Unser Netto-Null-Ziel bis 2050 steht im Einklang mit unserer Vision, das allgemeine Wohlbefinden durch überragende Hygiene- und Gesundheitslösungen zu verbessern.

Aufbauend auf unseren kurzfristigen Zielen für 2030 werden wir unsere Bemühungen beschleunigen und erweitern. Wir werden all unsere Expertise, unser Engagement und unsere Innovationen nutzen, um bis 2050 klimaneutral zu werden.

Als Teil unseres Engagements sind wir der Initiative „Science Based Targets" (Wissenschaftsbasierte Ziele, SBTi), dem „Race to Zero" der Vereinten Nationen und der Kampagne „Business Ambition for 1.5°C" beigetreten.

Die Klimaziele von Essity*

validiert durch die SBTi

Kurzfristiges Ziel für 2030:

Scope 1 und 2: **-35%**

Scope 3: **-35%**

Langfristiges Ziel für 2050:

Scope 1, 2 und 3: **Netto-Null**

*Scope 1 bezieht sich auf direkte Emissionen aus eigener Betriebstätigkeit. Scope 2 bezieht sich auf indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie. Scope 3 bezieht sich auf vor- oder nachgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette außerhalb der eigenen Betriebstätigkeit eines Unternehmens.

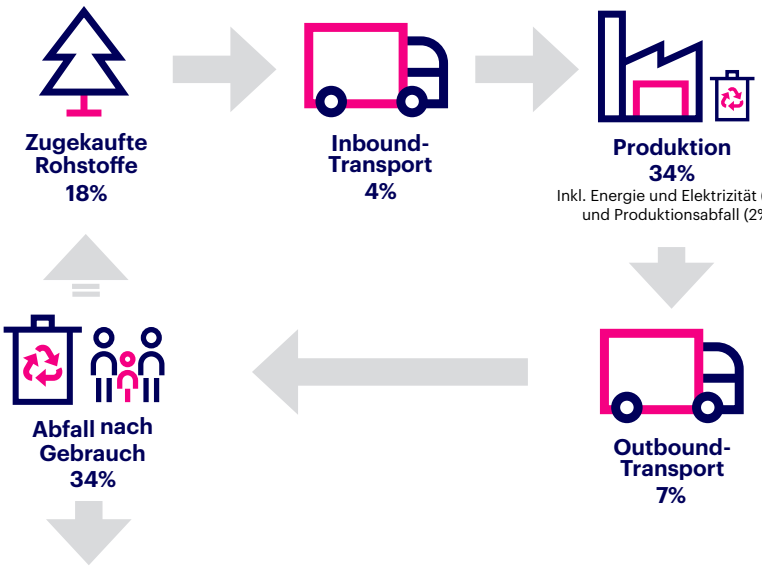
Essitys Nachhaltigkeitsziele leisten einen Beitrag zu den Klimazielen:

- >50% nachhaltige Innovationen
- 85% erneuerbare oder recycelte Verpackungsmaterialien (2025)
- 100% Recycelbarkeit von Verpackungen
- 100% zertifizierte Frischfasern
- 100% des Produktionsabfalls werden entweder stofflich oder energetisch weiterverwertet (2030)

› www.essity.de/netto-null

Handeln, wo es am wichtigsten ist

Anteil der Treibhausgasemissionen von Essity in der Wertschöpfungskette
(Auf Basis von 2023 berichteten Daten)



Insgesamt berichtete Emissionen Scope 1 & 2: 2,2 Millionen Tonnen CO_2e (2023), Scope 3: 4,2 Millionen Tonnen CO_2e (2022)

Hygienepapier aus landwirtschaftlichen Nebenprodukten

Unser Werk in Mannheim war das erste integrierte Tissue-Werk Europas, das mit der industriellen Produktion von Hygienepapier aus Stroh begonnen hat. Essity wird die Produktion alternativer Materialien weiter ausbauen.

Zentrale Handlungsbereiche

Nachhaltige Innovationen

Mehr wiederverwendbare Produkte

Noch mehr nachhaltige Innovationen

Kohlenstoffarme Rohstoffe

Dekarbonisierung bei Lieferanten

Verstärkter Einsatz erneuerbarer, recycelter oder alternativer Materialien

Produktion ohne fossile Brennstoffe

Investitionen in Dekarbonisierung

Mehr erfolgreiche Pilot- und Demonstrationsprojekte

Ressourceneffizienz

Fortschrittliche Analytik in der Produktion

Investitionen in Spitzentechnologien

Bahnbrechende Technologie

Machbarkeit nachweisen

Vom Labor in den industriellen Maßstab bringen

Null Produktionsabfall

Erstellen einer Roadmap zur Abfallvermeidung

Produktionsabfälle in größerem Maßstab verwerten

Sauberer Transport

Kontinuierliche Verbesserung bei Spediteuren mit der neuesten Fahrzeugtechnologie

Kooperationen zur Emissionsreduzierung

Weniger Abfall nach Gebrauch

Globale Steigerung der Kompostierung und des Recyclings von Tissue

Bei mehr Produkten in Kreislauflösungen nach Gebrauch investieren

› www.essity.de/netto-null

essity
Breaking Barriers to Well-being